

# Jahrbuch 2024

KREISVERBAND FREIBURG e.V.



# Das Jahrbuch im Überblick

---

- 04 VERBANDSENTWICKLUNG**  
Kreisversammlung 2023  
Aufsichtsrat  
Höchste Auszeichnung für Josef Hügele  
Ehrung für Ingmar Roth
- 06 DER KREISVERBAND ALS ARBEITGEBER**  
Mitarbeitendenforum  
Der Kreisverband auf der Job-Start-Börse
- 08 #BESTES TEAM**  
Schmutzige Dunschdig  
Feierabenddrinks  
Sommerfest am Schluchsee  
Weinprobe für ehrenamtl. Führungskräfte  
Weihnachtsfeier
- 10 MEDIZINISCHER BEVÖLKERUNGSSCHUTZ**  
Landeswettbewerb der Bereitschaften  
Sanitätswachdienst beim neuen Festival  
»Pinot und Rock«  
DRK-Kältebus wird zum Hitzebus
- 12 BEVÖLKERUNGSSCHUTZ IN ZAHLEN**  
Besuch des Bundeskanzlers  
Helfer vor Ort-Gruppen  
DRK-Kältebus  
Sanitätswachdienste  
Medizinischer Transportdienst  
Blutspenden  
25 Jahre Kriseninterventionsteam  
DRK-Fahrdienst  
Breitenausbildung  
Rettungshundestaffel
- 14 RETTUNGSDIENST**  
Einweihung der neuen  
Rettungswache in St. Blasien  
Reanimationskurse für Laien  
Neue Einsatzfahrzeuge für Freiburg  
Auszubildende im Rettungsdienst  
Rettungswachen und Einsatzzahlen
- 18 PFLEGE UND GESUNDHEIT**  
Seniorenzentrum March  
Tagespflege Emanuel in St. Peter  
Ambulanter Pflegedienst  
HausNotruf und Mobilruf
- 20 KINDER, JUGEND UND FAMILIE**  
Zahlen und Fakten  
Pusch Projekt  
DRK-Familienbildung
- 21 MIGRATION UND INTEGRATION**  
Die Schreibstube  
Behördenlots\*innen
- 22 MIGRATION UND INTEGRATION**  
Gemeinschaftsgärten  
Zahlen und Fakten  
Unsere Grundsätze



**Titelbild**  
Landeswettbewerb der  
Bereitschaften 2024 (S. 10)  
by Jule Markwald



„Zivilisation bedeutet,  
sich gegenseitig zu helfen  
von Mensch zu Mensch,  
von Nation zu Nation.“

Henry Dunant

- 24 PERSPEKTIVWECHSEL**  
Grüner Strom für die Geschäftstellen
- 25 RÜCKKEHRBERATUNG**  
Tagung der DRK-Vizepräsident:innen
- 26 JUGENDROTKREUZ**  
Fiaccolata 2024  
Kreisjugendtreffen  
JRK in Zahlen
- 28 UNSERE BASIS**  
Unsere Ortsvereine  
Fördermitglieder
- 29 HILFE WELTWEIT**  
Auslandshilfe in der Ukraine
- 30 MITARBEITENDE**  
Fachausschuss Ehrenamtlicher Dienst  
Hauptamtliche Jubilare  
Verabschiedungen  
Zahlen
- 32 FINANZEN**  
Bilanz und Erläuterungen  
Bestätigungsvermerk des  
Wirtschaftsprüfers
- 34 SONSTIGES**  
Organigramm  
Impressum  
Unsere Grundsätze



## Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2023 war für den DRK-Kreisverband Freiburg geprägt von vielen kleinen und großen Erfolgen, aber auch von Herausforderungen. Wir leben in politisch und wirtschaftlich unruhigen und verunsichernden Zeiten. Für uns ist das einmal mehr ein Zeichen, wie wichtig Zusammenhalt, Flexibilität und Einsatzbereitschaft sind.

Dank der tatkräftigen Unterstützung und des herausragenden Engagements unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben wir es geschafft, die zahlreichen Aufgaben und Projekte des vergangenen Jahres erfolgreich zu bewältigen und die Menschen in unserer Region bestmöglich zu unterstützen.

Dafür möchten wir von Herzen all denjenigen danken, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Ihre Hingabe und ihr unermüdlicher Einsatz machen den DRK-Kreisverband Freiburg zu dem, was er ist: eine starke Gemeinschaft, die in Zeiten der Not verlässlich zur Seite steht.

Auf dass wir das kommende Geschäftsjahr ebenso erfolgreich angehen,

Dr. med. Jürgen Lambert  
Aufsichtsratsvorsitzender

Jochen Hilpert  
Vorstand

# Kreisversammlung 2023

**Für die Kreisversammlung 2023 ging es zum Ortsverein Unadingen. Der Kreisverband blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das von den Nachwirkungen der Coronapandemie, dem Klimawandel, dem Krieg in der Ukraine und Konflikten im Nahen Osten geprägt war.**

Rund 120 Delegierte und Gäste, darunter Freiburgs Erster Bürgermeister Ulrich von Kirchbach und der neue Geschäftsführer des Badischen Roten Kreuzes Leonard von Hammerstein, versammelten sich in der Bürgerhalle. Nach einer Begrüßung und Ehrung verstorbener Mitglieder präsentierten Dr. Jürgen Lambert und Jochen Hilpert ihre Tätigkeitsberichte.

Dr. Lambert sprach über den Fachkräftemangel im Rettungsdienst und in der Pflege sowie die

neuen Herausforderungen durch steigende Einsatz- und Patientenzahlen. Er dankte den Mitarbeitenden für ihren Einsatz während der Pandemie. Unser Vorstand Jochen Hilpert hob die Flüchtlingssozialarbeit, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie den Bereich Pflege und Gesundheit hervor. Er betonte die Bedeutung des DRK-Kreisverbands mit 17.200 Fördermitgliedern, über 2.000 ehrenamtlichen und 749 hauptberuflichen Mitarbeitenden.

Nach der Vorstellung der Tätigkeitsberichte der Gemeinschaften und der Entlastung des Aufsichtsrates durch Leonard von Hammerstein wurden besondere Leistungen geehrt. Unter anderem wurde das Rettungsteam vom Ortsverein Kappel-Ebnet für sein hervorragendes Ergebnis beim 61. Bundesentscheid der Bereitschaften geehrt.

Grußworte richteten Freiburgs Erster Bürgermeister Ulrich von Kirchbach, Kreisbrandmeister Alexander Widmaier und der 2024 neu gewählte Landrat Breisgau-Hochschwarzwald Christian Ante an die Anwesenden. Die Versammlung schloss mit einem zwanglosen Austausch bei Getränken und Imbiss.



**Aufsichtsrat**

**Dr. med. Jürgen Lambert**  
Aufsichtsratsvorsitzender

**Michael Wehrle**  
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender

**Philipp Zentgraf**  
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender

**Ingmar Roth**  
Kreisschatzmeister

**Dr. jur. Jörg Vogel**  
Justitiar

**Dr. med. Petra Hederer**  
Kreisverbandsärztin

**Max Ehrendorf**  
Kreisbereitschaftsleitung

**Katharina Strub**  
Kreisbereitschaftsleitung

# Höchste Auszeichnung für Bürgermeister a.D. Josef Hügele



Fast vier Jahrzehnte ehrenamtlichen Engagements liegen hinter ihm: Im Dezember 2023 wurde Josef Hügele deshalb mit dem Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes geehrt. Es ist die höchste Auszeichnung, die das DRK vergibt.

Josef Hügele kam 1985 zum DRK-Kreisverband Freiburg, war ab 1987 erst Beisitzer im Kreisvorstand und später stellvertretender Kreisvorsitzender. Er begleitete die Verschmelzung der beiden Kreisverbände Freiburg und Hochschwarzwald im Jahr 2002 und war maßgeblich an der Planung und dem Bau des DRK-Seniorenzentrums in March beteiligt. Auch beim Aufbau unseres Kriseninterventionsteams und der Rettungshundestafeln war Hügele beteiligt. Am 5. Dezember – dem Tag des Ehrenamtes – wurde Hügele im Café Vis à Vis des Seniorenzentrums in Beisein seiner Familie und vielen geladenen Ehrengästen geehrt.

Der Präsident des Badischen Roten Kreuzes Jochen Glaeser mit Josef Hügele und unserem Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Jürgen Lambert.

## Ehrung für unseren Kreisschatzmeister Ingmar Roth

20 Jahre lang ist er bereits im Vorstand und Aufsichtsrat mit dabei. Dafür gab es in diesem Jahr ein kleines Dankeschön. Für seinen langjährigen ehrenamtlichen und besonders engagierten Einsatz bekam Ingmar Roth bei der Sitzung unseres Aufsichtsrats im März ein Geschenk und eine Urkunde überreicht.



### **Claudia Wehinger-Schöpferle**

Leiterin Sozialarbeit

### **Katja Kaiser**

Jugendrotkreuz

### **Florian Schrenk**

Vorsitzender FAED

### **Dieter Brodmann**

Konventionsbeauftragter

### **Hannelore Haag**

Beisitzerin

### **Ulrich von Kirchbach**

Beisitzer

### **Peter Graf**

Beisitzer

### **Fränzi Kleeb**

Beisitzerin

### **Matthias Weyand**

KatS-Beauftragter \*

### **Jochen Hilpert**

Vorstand \*

\* beratend



# Mitarbeitendenforum

In Sachen Verbands- und Personalentwicklung möchten wir stets auch neue Wege einschlagen. Statt der bislang üblichen Personalversammlung gab es im April dieses Jahres deshalb zum ersten Mal ein Mitarbeitendenforum in unserer Geschäftsstelle in Titisee-Neustadt.

Trotz eines plötzlichen Wintereintritts mit Schneegestöber und ungeräumten Straßen wagten sich viele Kolleginnen und Kollegen aus Freiburg und dem Hochschwarzwald aus dem Haus. Gemeinsam wurde während des Forums zu unserem Führungskodex

überlegt, diskutiert und in Kleingruppen gearbeitet. Das Fazit war durchaus positiv: Vieles klappt schon gut, an einigen Stellen gilt es noch nachzubessern. Auch Wünsche durften geäußert werden und beim anschließenden Imbiss konnten sich alle Anwesenden austauschen.

ANZEIGE



**Unsere Aufgabe:**  
Das Leben besser machen.  
Für die Menschen.  
Für unsere Heimat.  
Für die Zukunft.  
Denn wir sind keine Bank.  
Wir sind die Sparkasse.

**Weil's um mehr als Geld geht.**  
[sparkasse-freiburg.de](https://www.sparkasse-freiburg.de)



**Weil's um  
uns alle geht.**

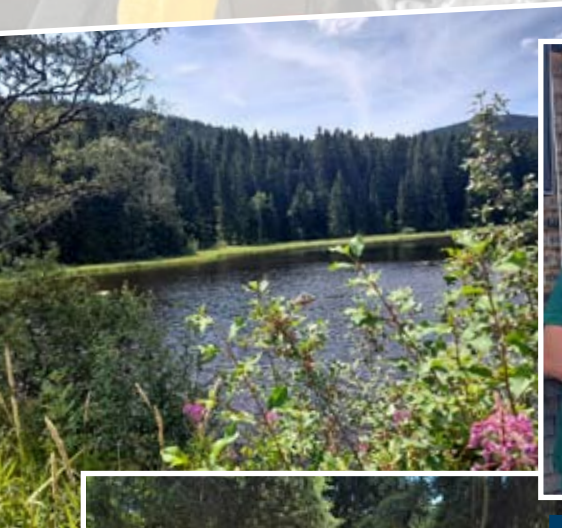
# Der Kreisverband präsentiert sich als Arbeitgeber



Die Freiburger Job-Start-Börse ist eine hervorragende Gelegenheit sich Berufsanfänger\*innen als moderner und attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Der Kreisverband Freiburg war bereits zum zweiten Mal mit einem großen Stand dabei und konnte im Laufe der zwei Messetage zahlreichen Messebesucher\*innen unsere Arbeitsbereiche näherbringen. Egal ob Rettungsdienst, Pflege oder Verwaltung – für alle Bereiche gab es viele Interessentinnen und Interessenten, so dass der Stand des Kreisverbandes durchgehend gut besucht war. Besonders beliebt: Das Glücksrad, bei dem man unter anderem unsere neu gestalteten Stofftaschen gewinnen konnte.

# #BestesTeam

Unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden leisten Jahr für Jahr fantastische Arbeit. Das wollten wir in diesem Jahr an der einen oder anderen Stelle würdigen.



Betriebsausflug mit Sommerfest am Unterkrummenhof am Schluchsee. Nach einer Wanderung vom Bahnhof Aha konnten die Kraftreserven mit leckeren Getränken und einem großartigen Buffet wieder aufgefüllt werden. Sehr entspannt und in bester Stimmung nutzten die Mitarbeitenden die Location zum gemütlichen Plausch und bereichsübergreifenden Kennenlernen.



Seit Anfang des Jahres finden bei uns zudem regelmäßig Feierabenddrinks an unseren Standorten in Freiburg und Titisee-Neustadt statt. Bei – je nach Jahreszeit – heißen oder kalten Getränken, Grillwurst und Snacks haben unsere Mitarbeitenden hier Gelegenheit sich auszutauschen und entspannt in den Feierabend hineinzufeiern.



# #BestesTeam



Fasnet: Schmutzige Dunschdig auf D2



Auf Initiative der Kreisbereitschaftsleiterin Katharina Strub ging es für unsere ehrenamtlichen Führungskräfte zu einer Kellerführung mit Weinprobe und anschließendem Abendessen in die Winzergenossenschaft Oberbergen.



Die hauptamtlichen Mitarbeitenden stießen in der Adventszeit im Fallerhof in Bad Krozingen auf das vergangene Jahr an und freuten sich, dass es nach der langen Coronazeit endlich wieder eine Feier in ganz großer Runde gab.

Zu Beginn des Jahres gab es dank der Initiative unseres Mitarbeitenden Marwin Löhmann außerdem bereits zwei Mal die volle Vitaminladung für unsere Kolleginnen und Kollegen. Herr Löhmann hatte ursprünglich nur für eine Betriebsversammlung des Rettungsdienstes beim Smoothie- und Saftersteller innocent angefragt, ob sie uns mit ein paar Smoothies sponsoren würden. Aus „ein paar Smoothies“ wurden dann mehrere Europaletten mit Saft und Smoothies, die wir an unsere diversen Dienststellen verteilten. Besonders schön an der Aktion: innocent kam selbstständig ein zweites Mal auf uns zu, um die Aktion zu wiederholen. Dieses Mal waren sogar noch mehr Smoothies auf den Paletten. Wir bedanken uns von Herzen für diese großzügige Spende!



# Landeswettbewerb der Bereitschaften in Breisach

Nachdem das Ersthelferteam vom Ortsverein Kappel-Ebnet 2023 den Landeswettbewerb der Bereitschaften gewann, konnten sie beim 61. Bundeswettbewerb der Bereitschaften in Lahr einen hervorragenden 6. Platz ergattern.



**Das Siegerteam vom OV Kappel-Ebnet**



Im Oktober wurde das Team in der Geschäftsstelle in der Dunantstraße von Vorstand Jochen Hilpert und unserem Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Jürgen Lambert geehrt. Auch bei der Kreisversammlung 2023 gab es noch ein paar Blümchen für die stolzen Gewinner.

Beim Landeswettbewerb 2024 setzten die Kappel-Ebnetter dann noch einen drauf und verteidigten ihren Titel! Das Team setzte sich gegen die starke Konkurrenz durch und holte sich im stürmischen Breisach erneut den Sieg. Den zweiten Platz holte sich die Wettbewerbsgruppe „Lieblinxsanitäter“ aus dem Ortsverein Rheinau Süd – Kehl. Dritter wurde die Delegation aus Vörstetten-Reute.





Im Juli 2024 fand erstmalig das **Pinot and Rock** Festival in Breisach statt, für das der DRK-Kreisverband Freiburg als Sanitätsdienstpartner im Einsatz war. Insgesamt 120 ehren- und hauptamtliche Einsatzkräfte waren für die medizinische Versorgung der Festivalgäste zuständig. Trotz sehr wechselhaftem Wetter war die Stimmung durchweg sonnig und die Einsatzlage blieb entspannt. Nur zwei Patient\*innen mussten an den vier Festivaltagen in umliegende Kliniken transportiert werden.

## Neuer KTW für den Bevölkerungsschutz im Hochschwarzwald

Ein hochmoderner Krankentransportwagen Typ B für den Zivilschutz (KTW Typ B ZS) ist seit Beginn des Jahres beim Ortsverein Schluchsee-Feldberg im Einsatz. Zur offiziellen Übergabe kamen die parlamentarische Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter, der Bürgermeister der Gemeinde Schluchsee Jürgen Kaiser und der Bürgermeister der Gemeinde Feldberg Johannes Albrecht an die Rettungswache in Schluchsee.



## Kältebus wird zum DRK-Hitzebus

Unser DRK-Kältebus versorgt wohnungslose Menschen im Freiburger Stadtgebiet in den kalten Wintermonaten mit heißer Suppe und Getränken, Schlafsäcken und Isomatten, sowie warmer Kleidung. Vergangenen Winter fuhr der Kältebus fast jede Nacht. Weil nicht nur die Kälte, sondern auch die immer extremer werdende Sommerhitze für wohnungslose Menschen zum Problem werden kann, fährt seit diesem Sommer der Hitzebus durch das Freiburger Stadtgebiet. An besonders heißen Tagen verteilen unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer dann kühle Getränke und Sonnenschutz.



### Bundeskanzler Scholz in Freiburg

Ende Februar 2024 kam Bundeskanzler Olaf Scholz für den Spatenstich im Dietenbachgelände nach Freiburg. Vom Kreisverband Freiburg war deshalb ein RTW mit Notärztin vor Ort, der den gesamten Tag zu allen Terminen des Bundeskanzlers in der Kolonne mitfuhr. Abends gab es dann noch ein Selfie mit dem Bundeskanzler, bevor er nach Berlin zurück flog.



## 3.633

Einsätze der Helfer-  
vor-Ort-Gruppen  
und »Region der  
Lebensretter«

(Vorjahr: 4.951 ▾)

## 139 Nächte

war der DRK-Kältebus in Freiburg unterwegs. Stets von November bis März in Nächten mit weniger als 0° C. Dieses Jahr aufgrund eines Kälteeinbruchs auch sieben Einsätze im April.



## 60

Ehrenamtlich Mitarbeitende (Vj): 84  
Durchschnittlich 33 Kontakte / Einsatz



## 105 / 50

Schlafsäcke / Isomatten ausgegeben



### Sanitätswachdienste beim SC Freiburg

	Einsatzkräfte	Zuschauende
10 Bundesligaspiele Rückrunde 2022/23	420	ca. 340.000
9 Bundesligaspiele Hinrunde 2023/24	378	ca. 290.000
6 Spiele Europa League / DFB-Pokal	252	ca. 200.000
SC II U23 10 Hinrunde / 9 Rückrunde	250	ca. 40.000
SC Frauen 1. Bundesliga 11 Begegnungen	104	ca. 20.000

## 230 Fahrten

Medizinischer Transportdienst (z.B. Organe)

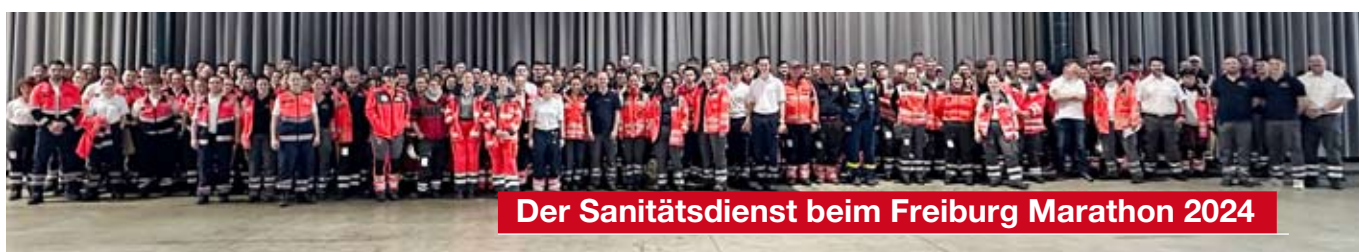
## 81.547 km

zurückgelegte Strecke



## 8.800 Blutspenden

im Jahr 2023 bei 77 Blutspendeaktionen  
Vorjahr: 8.283 Blutspenden (+6,2%) ▲  
Erstspendende: 817 ▲ (Vorjahr: 700)



Der Sanitätsdienst beim Freiburg Marathon 2024



## Sanitätswachdienste

Weltcup Skispringen Hinterzarten

BNZ Münsterplatz

BNZ Zähringer Umzug

BNZ Rosenmontag

FAIRWays Cup Umkirch

Public Viewing SCF-Juve

Mein Freiburg Marathon

Schluchseelauf

Stadt Freiburg Empfang SC Damen

FFS Sparkassen Cup

FFS Sponsoren Turnier

Radrennen Merdingen

Messe Freiburg

Konzerthaus Freiburg

Münsterplatz Peter Fox

Münsterplatz Albert Konzerte

Münsterplatz Joris

Münsterplatz Peter Maffay

Münsterplatz SY on Tour

Münsterplatz Barockorchester

B2Run

FFS Fan Turnier

CSD Freiburg

FF Kirchzarten

Schluchsee Triathlon

Sea You

UBM Kirchzarten

Schlossberg Festival

Seenachtsfest Schluchsee

875 Jahre Hinterzarten

Bühnenbaubetreuung MOAF

Jason Derulo

Apache 207

Breisacher Weinfest

Weinfest Eichstetten

Bühnenbaubetreuung Heroes

Heroes Festival

Stryker Family Day

Kürbisfest Mundenhof



# 129

Einsätze des  
Kriseninter-  
ventionsteams  
357 betreute  
Personen  
(Vorjahr: 140 ▾)

### 25 Jahre Kriseninterventionsteam

Unser Kriseninterventionsteam (KIT) begleitet Menschen in den ersten Stunden nach einem extremen Ereignis. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer begleiten und betreuen beispielsweise Angehörige, Hinterbliebene oder Unfallzeugen. Diese Hilfe reicht von einfachem Beistand bis hin zur Unterstützung und Hilfe bei organisatorischen Aufgaben. 2023 feierte diese wichtige Instanz im DRK-Kreisverband Freiburg ihr 25-jähriges Bestehen.



# 270 Personen

wurden täglich durch den  
DRK-Fahrdienst befördert (Vj: 330)

ca. 251 wöchentliche Touren (Vj: 249)

Jahresfahrleistung: 709.331 km

47 Mitarbeitende (Vj: 46)



# 6.195

Teilnehmende an  
515 Erste Hilfe-  
Ausbildungen

(Vorjahr: 5.641 ▲)



# 34

Alarmierungen der  
Rettungsrundstaf-  
feln Freiburg und  
Hochschwarzwald  
(Vorjahr: 37 ▾)

### Freiburg Marathon 2024

Bei fröhlich-sommerlichen Temperaturen fand Anfang April der Freiburg Marathon mit einem Großaufgebot der „Hilfreichen 3“ – DRK, Malteser und Johanniter – statt. Durch die unerwartet hohen Temperaturen kam es zu insgesamt 272 Einsätzen (68 im Vorjahr). Die allermeisten Patient\*innen kamen mit Erschöpfung durch Hitze oder Muskelkrämpfen in unsere Versorgungszelte. Schuld an der höheren Einsatzzahl waren ganz klar die Temperaturen.



# Einweihung der



Ende 2023 wurde unser neues DRK-Rettungszentrum in St. Blasien bereits in Betrieb genommen. Für die offizielle Einweihungsfeier warteten wir allerdings, bis die Temperaturen sich ein wenig besser für eine fröhliche Feier eigneten. Durch den offiziellen Festakt führte unser Vorstand Jochen Hilpert.

Reden gab es unter anderem von Regierungspräsident Carsten Gabbert, St. Blasiens Bürgermeister Adrian Probst, unserem Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Jürgen Lambert und dem Vorsitzenden des Ortsvereins St. Blasien Alexander Dehm. Im Anschluss hatten die Besucherinnen und Besucher noch die Möglichkeit ein leckeres Essen aus der DRK-Feldküche zu genießen, sich die große DRK-Erlebniswelt mit Einsatzfahrzeugen und Demonstrationen der Rettungshundestaffel oder der Breitenausbildung anzusehen oder die Kaffeestube des Ortsvereins St. Blasien zu besuchen.

# neuen Rettungswache St. Blasien



## Kostenlose Reanimationskurse für Laien

Seit Juni bietet der Kreisverband Freiburg monatlich kostenlose Reanimationskurse für die breite Öffentlichkeit an. Immer am ersten Montag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr können Interessierte sich in den Räumlichkeiten des DRK-Kreisverbands im Rimsinger Weg in Freiburg in Sachen Wiederbelebung schulen lassen. Es ist keine Anmeldung nötig, Interessierte können einfach spontan vorbeikommen. Durch dieses niederschwellige Angebot wollen wir dazu beitragen, dass mehr Menschen im Notfall wissen, wie sie schnell und richtig handeln.

Immer noch sterben jedes Jahr ca. 65 000 Menschen in Deutschland an einem plötzlichen Herzstillstand. Im Notfall entscheiden oft wenige Minuten darüber, ob ein Patient überlebt oder stirbt. Unser Schulungsangebot setzt genau hier an und vermittelt lebenswichtiges Wissen durch geschulte DRK-Ausbilder\*innen.



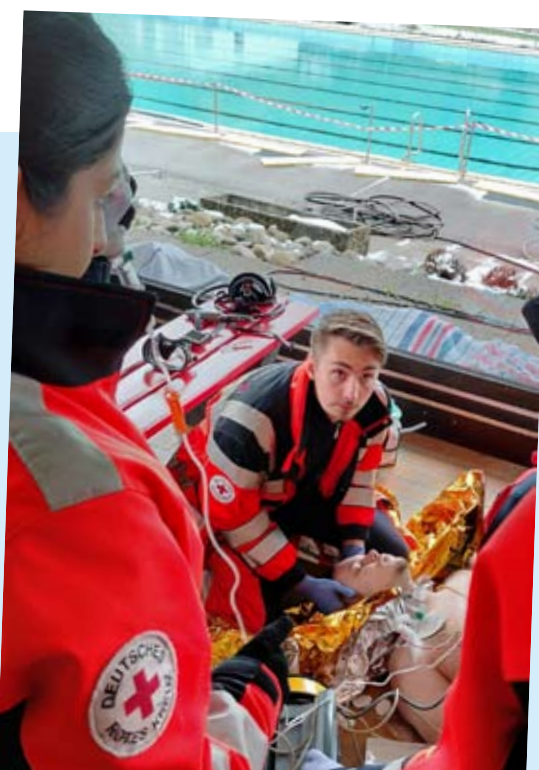
## Neue Notarzteinsatzfahrzeuge für Freiburg



Anfang des Jahres gab es gleich zwei neue Einsatzfahrzeuge für die notärztliche Versorgung in und um Freiburg. Sowohl an der Freiburger Uniklinik, als auch am St. Josefskrankenhaus Freiburg ist seither je ein neues, hochmodernes NEF im Einsatz. Die Fahrzeuge erfüllen modernste Ansprüche an Sicherheit und räumlichen Bedarf und haben viel Platz für Equipment, Medikamente und notärztliches Personal. Zusätzlich wurde die Vorhalteeerweiterung des Notarzteinsatzfahrzeuges an der Uniklinik vergrößert. Montag bis Freitag wurde die Erweiterung von ehemals 11 auf 15 Stunden erhöht. Somit konnte eine bessere Verfügbarkeit des Notarztdienstes in der Stadt Freiburg, insbesondere in den Abendstunden, erreicht werden.

## Praxistag der Azubis im Hochschwarzwald

Gemeinsam mit den Maltesern Freiburg fand im April ein großer Azubitag in Titisee-Neustadt statt. Angehende Notfallsanitäter\*innen wurden dabei auf verschiedene Herausforderungen vorbereitet und mussten sich in diversen realistisch inszenierten Szenarien beweisen. Bei den Auszubildenden kam der Tag super an und die Ausbildungsleiter zeigten sich sehr zufrieden.



16

Krankentransportwagen

16

Rettungswagen

9

Notarzteinsatzfahrzeuge

362 ▲

17

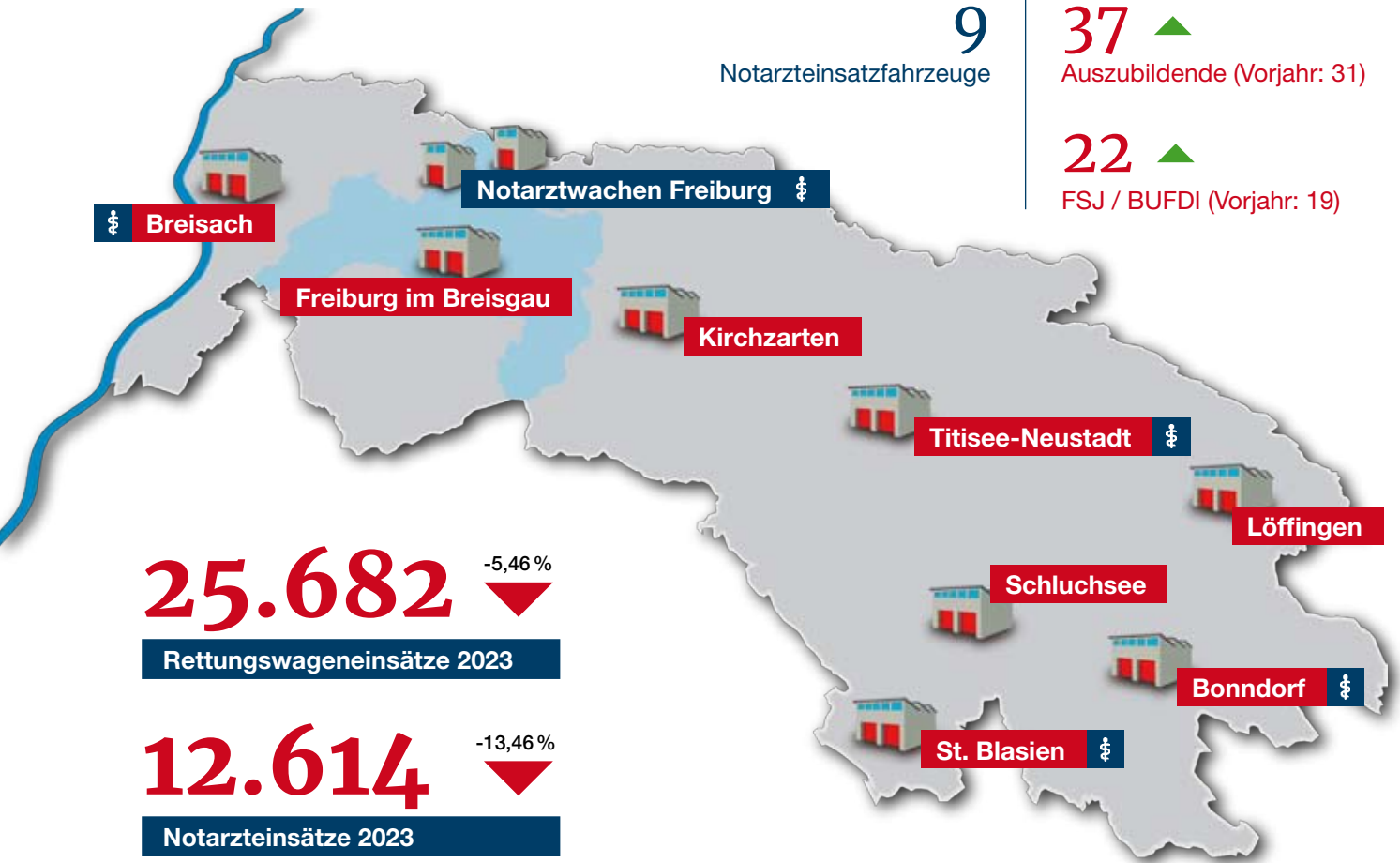
Mitarbeitende (Vorjahr: 329)

37 ▲

Auszubildende (Vorjahr: 31)

22 ▲

FSJ / BUFDI (Vorjahr: 19)



25.682 ▼ -5,46%

Rettungswageneinsätze 2023

12.614 ▼ -13,46%

Notarzteinsätze 2023

17.201 ▲ +0,1%

Krankentransporte 2023

128.816 mal wurde im Jahr 2023 im Einsatzgebiet des Kreisverbands Freiburg die 112 gewählt. Das sind im Schnitt 353 Anrufe am Tag oder ca. 15 Anrufe pro Stunde.

Insgesamt 16 Auszubildende begannen im Jahr 2023 ihre Ausbildung zu Notfallsanitäter\*innen im Kreisverband Freiburg. In den kommenden drei Jahren lernen sie bei uns praxisnah und fundiert alles, was sie im Berufsalltag im Rettungsdienst brauchen.



Ihr Staatsexamen bestanden haben im September 2023

Melanie Hermann, Anke Marquart, Lukas Scheld, Lucia

Strub, Leia Zagermann, Peter Zepner und Markus Webs.

# Seniorenzentrum March



In unserem Seniorenzentrum vor den Toren Freiburgs leben bis zu 67 Seniorinnen und Senioren bestens betreut und in freundlicher Atmosphäre. Allzu trubelig mögen es viele im hohen Alter nicht mehr, aber langweilig darf es natürlich auch nicht werden. Gemeinsam sorgen die Alltagsbegleitung, das Pflegeteam und ein Team aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern deshalb immer wieder für Abwechslung im Heimalltag.

Egal ob Ausflüge ins Freiburger Konzerthaus oder zum Zirkus, Besuche vom örtlichen Kinderchor oder eine Modenschau in der zentrumseigenen Begegnungsstätte „Café Vis-à-Vis“ – inklusive rotem Teppich! – unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind begeistert bei allem mit dabei.

So auch bei der mexikanischen Woche, die unsere mexikanischen Auszubildenden in der Pflege in den grauen Wintermonaten organisiert haben. Besonders der mexikanische Sänger kam hervorragend an und verschenke Rosen an die begeisterten Bewohnerinnen.



**67**

Heimplätze

**97,45 %** ▼

Ø Belegung Seniorenzentrum  
Vorjahr: 98,76 %

**87,15 Jahre**

Ø Alter der Bewohnenden  
Vorjahr: 86,4 Jahre

**97** ▲

Mitarbeitende (Vorjahr: 73)

**20** ▲

Auszubildende (Vorjahr: 4)

**4** ▲

FSJ / BuFDi (Vorjahr: 3)

# Tagespflege Emanuel

In unserer Tagespflege in St. Peter werden 15 pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren wochentags betreut. Das entlastet die Angehörigen, die tagsüber häufig arbeiten müssen und deshalb nicht pflegend und betreuend tätig sein können. Gleichzeitig ist die Tagespflege ein Ort der Begegnung und bietet den Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit neue soziale Kontakte zu knüpfen, gemeinsam zu essen oder sich bei Aktivitäten bei dem Gärtnern am rückschonenden Hochbeet auszutauschen.



## 190 Zu Pflegende

versorgen Ursula Hummel und Nadine Bartberger  
in St. Peter und Glottertal  
mit insgesamt 35 Mitarbeitenden.

# HausNotruf & Mobilruf

Der DRK-Hausnotruf bietet älteren Menschen und Personen mit Gesundheitsrisiken Sicherheit und Selbstständigkeit in ihren eigenen vier Wänden. Über einen tragbaren Funksender kann im Notfall sofort Hilfe angefordert werden. Unsere Hausnotruf-Zentrale steht rund um die Uhr zur Verfügung, kommuniziert direkt mit den Anrufern und organisiert bei Bedarf schnelle Unterstützung durch Angehörige oder Rettungsdienste.

Alternativ dazu können unsere Nutzer\*innen auch den DRK-Mobilruf nutzen. Dieser ermöglicht ihnen auch außerhalb ihres Zuhauses und in ganz Deutschland einen Notruf abzusetzen. Egal ob beim Spazierengehen, beim Einkaufen oder auf Reisen deutschlandweit. So können ältere und hilfsbedürftige Menschen ein großes Maß an Mobilität und Freiheit genießen und sich dennoch sicher fühlen. Die Nachfrage nach diesem Dienst ist deshalb groß.

## 1.150

**Teilnehmende am  
DRK-HausNotruf**

Vorjahr: 1.111 Teilnehmende ▲



# 40.685

Stunden in der sozialpädagogischen Familienhilfe

Vorjahr: 44.648 Stunden ▼

Mitarbeitende: 63 – Vj: 61

# 326

Teilnehmende in der Familienbildung

Vorjahr: 292 Teilnehmende ▲

Mitarbeitende: 2 – Vj: 2

# 46

Betreute Schüler\*innen Schülerhilfe Umkirch

Vorjahr: 52 Schüler\*innen ▼

Mitarbeitende: 7 – Vj: 7

# 1.525

Einzelfallhilfen in der Schulsozialarbeit

Vorjahr: 2.750 Fälle ▼

Mitarbeitende: 21 – Vj: 22

# 39

Begleitete Schüler\*innen Integrationshilfen

Vorjahr: 32 Schüler\*innen ▲

Mitarbeitende: 29 – Vj: 26

# 9

Schüler\*innen in der Sozialen Gruppenarbeit

Vorjahr: 14 Schüler\*innen ▲

Mitarbeitende: 4 – Vj: 4

# KINDER JUGEND FAMILIE

## PUsch Projekt

Für die geflüchteten ukrainischen Kinder und Jugendlichen, die teilweise bereits seit dem vergangenen Jahr Freiburger Schulen besuchen, wurde zu Beginn dieses Jahres ein psychosoziales Unterstützungssystem an den öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen



aufgebaut. Ein Unterstützungssystem, für das es an den Schulen einen enorm hohen Bedarf gibt. Aktuell sind vier Mitarbeitende in dem Projekt engagiert, insgesamt werden es 300 Stellenprozent sein, die der DRK-Kreisverband Freiburg besetzt. Angeboten werden unter anderem Krisenintervention, lösungsorientierte systemische Verfahren und gegebenenfalls die Weitervermittlung an Fachstellen. Zudem werden Lehrkräfte und die Schulsozialarbeit zur Thematisierung von Themen wie Flucht, Trauer und Trauma geschult. Bei Bedarf ist auch die Information und Schulung von Eltern auf ukrainisch möglich. Die Projektleitung übernimmt der DRK-Kreisverband Freiburg gemeinsam mit dem Freiburger Caritasverband. Das Projekt ist vorerst bis Juli 2025 angesetzt und wird stufenweise aufgebaut.

## Familienbildung

Unsere Familienbildung begleitet, unterstützt, stärkt und berät Familien und Eltern von Anfang an. Im Mittelpunkt steht immer die Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz und die Förderung von familiären Beziehungen. Unser umfassendes Kursprogramm bereitet Eltern auf die erste Zeit als Familie vor, lässt sie Kontakte zu anderen Familien knüpfen und bildet Babysitter aus.

Als Kooperationspartner des Freiburger Bündnis für Familien sind wir außerdem bei Events wie dem Familienfest der Freiburger VHS mit dabei. Dort boten unsere Mitarbeitenden einen Baby- und Kleinkindraum als Ruheoase und Verschnaufpause für Eltern an.



# Schreibstube und Behördenlots\*innen

Die deutsche Bürokratie ist oft selbst für Deutsche schwer durchschaubar. Für immigrierte Personen stellen die vielen unterschiedlichen Behörden, Ämter und Zuständigkeiten häufig ein unüberwindbares Hindernis dar. Hier setzen unsere Projekte Schreibstube und die Behördenlots\*innen an. Hier erhalten Menschen Unterstützung beim Verstehen und Ausfüllen von offiziellen Formularen oder beim Verfassen von Briefen an Behörden.

Das Projekt Behördenlots\*innen startete im Dezember 2023. Es wird zu 90% vom Land Baden-Württemberg finanziert, die restlichen 10% übernimmt die Stadt Freiburg. Das ehrenamtliche Team wurde durch Arbeitsagentur und Job Center geschult. In Absprache mit der Stadt wurden die passenden Standorte in Brühl und Landwasser festgelegt. Das Projekt ist mittlerweile vielen Anlaufstellen bekannt.

Die Themen und Hintergründe der Ratsuchenden sind sehr vielfschichtig, jedoch zeigt sich eine besonders große Nachfrage nach Unterstützung in den Bereichen

Bürgergeld, Jobcenter, Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen sowie zu Angelegenheiten rund um das Thema Wohnen.



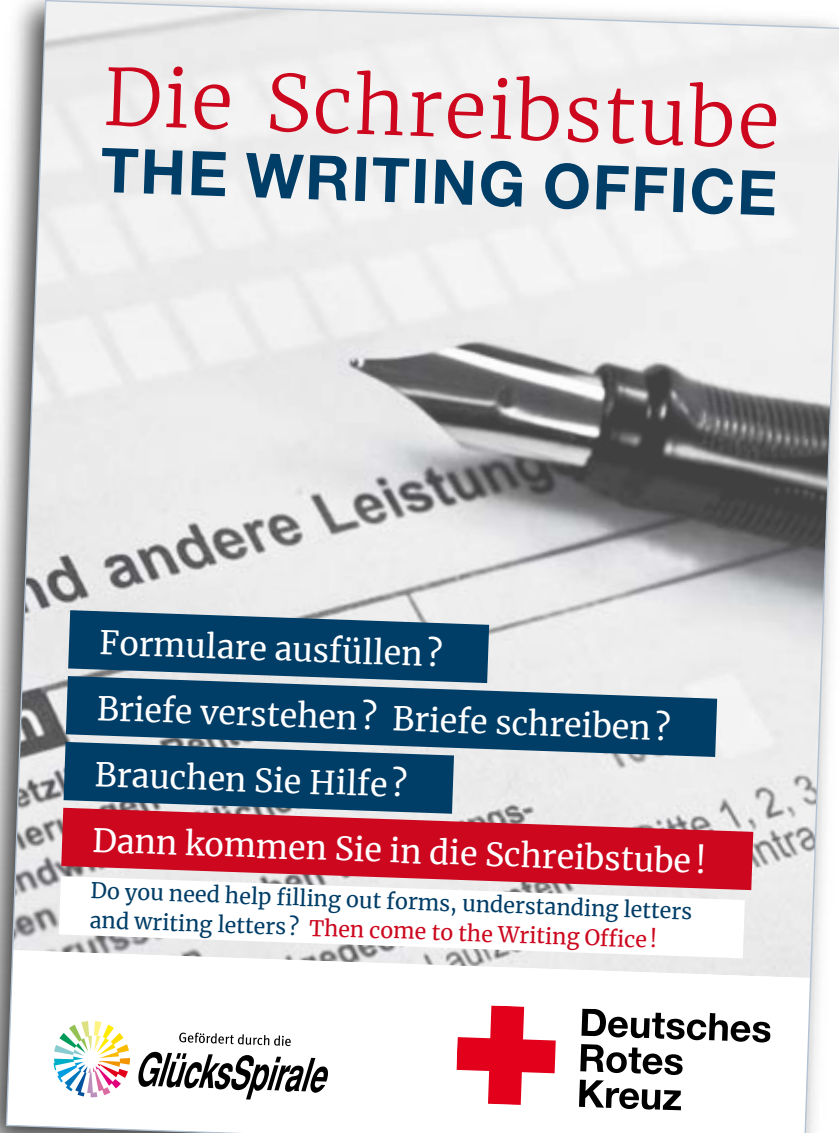
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Freiburg   
I M B R E I S G A U

Gefördert vom Amt für Migration und Integration der Stadt Freiburg im Breisgau.




**Die Schreibstube**  
**THE WRITING OFFICE**

Formulare ausfüllen?  
Briefe verstehen? Briefe schreiben?  
Brauchen Sie Hilfe?  
**Dann kommen Sie in die Schreibstube!**

Do you need help filling out forms, understanding letters and writing letters? **Then come to the Writing Office!**

Gefördert durch die  
**GlücksSpirale**

 **Deutsches Rotes Kreuz**

# Gemeinschaft Flüchtlingsu

## 407

Beratungen des Suchdienstes.  
Häufigste Länder: Ukraine,  
Syrien, Russland, Kasachstan,  
Belarus, Afghanistan, Somalia

## 100

Personen nahmen das offene  
Beratungsangebot der  
Rückkehrberatung wahr.

## 3.750

Anfragen in der Anerken-  
nungsberatung für ausländ-  
ische Berufsabschlüsse.

## 1.313

Beratungsgespräch in der  
Migrationserstberatung für  
757 Ratsuchende.

## 1.381

betreute Bewohnerinnen und  
Bewohner in 5 Wohnheimen  
für Geflüchtete und der Lan-  
deserstaufnahmestelle.



Familien aus Afghanistan, Irak, Ukraine, Kosovo, Libanon, Nordmakedonien, Nigeria und Somalia haben mit Anleitung gemeinsam 34 Hochbeete gebaut und Gemüse und Kräuter angepflanzt. Viele der Geflüchteten haben bereits in ihrer Heimat gegärtnert und konnten die anderen Bewohner\*innen anleiten, hilfreiche Tipps geben und zeigen, wie die Ernte am besten ertragreich wird.

# ftsgärten in nterkünften



Unser Gartenprojekt hat in diesem Jahr neuen Schwung bekommen: In den Freiburger Flüchtlingsunterkünften in der Bissierstraße, in der Mooswaldallee, im Kappler Knoten und in der Tel-Aviv-Yafo-Allee gibt es inzwischen groß angelegte Gemeinschaftsgärten, in denen die Geflüchteten gemeinsam gärtnern können. Alleine in der Bissierstraße sind zehn Familien regelmäßig mit ihren Hochbeeten beschäftigt und pflanzen von Kartoffeln bis Chilis alles an, was sie so brauchen.

## Perspektivwechsel

Auch in Sachen Nachhaltigkeit gehen wir gerne neue Wege. Unsere Photovoltaikanlage auf dem Dach der Geschäftsstelle in der Dunantstraße war 2023 im Einsatz. Bei den vielen Sonnenstunden, die im Breisgau zusammenkommen, erzeugen wir jede Menge nachhaltige und saubere Energie.

# 57.380 kWp

Photovoltaikleistung ist auf unseren Dächern in der Dunantstraße, im Rimsinger Weg und in der Jostalstraße in 214 Modulen installiert. Seit Mitte 2023 erzeugten diese ca. 16.000 kW/h und sparten damit rund 6 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.

# Die Rückkehr- und Perspektivberatung

Zur Tagung der DRK-Vizepräsident:innen im April 2024 in Freiburg waren die Kolleginnen der DRK-Rückkehr- und Perspektivberatung eingeladen, sich und ihre Arbeit vorzustellen.

Dr. Angelika Mölbert vom DRK-Landesverband Baden, Sophia Steinel vom Kreisverband Bühl-Achern sowie Ursula Schneider und Kerstin Schlechtendahl vom Kreisverband Freiburg sprachen über die Inhalte, Schwerpunkte und Herausforderungen in der Arbeit der Rückkehr- und Perspektivberatung.

Die Rückkehr- und Perspektivberatung des Deutschen Roten Kreuzes berät Migrant\*innen und Geflüchtete in Südbaden, die über eine Rückkehr in ihr Herkunftsland nachdenken oder eine Abschiebung vermeiden möchten. Dabei richtet sich die Aufmerksamkeit auf die Unterstützung besonders verletzlicher Personen wie Frauen und Kinder oder Menschen mit Erkrankungen sowie Beratung und Hilfe für ausreisepflichtige Haft-

entlassene bzw. Menschen mit einer Ausweisung. Die Vermittlung in Reintegrationsprojekte in einzelnen Herkunftsländern stellt neben den organisatorischen und finanziellen Hilfen einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit einer Rückkehrentscheidung dar.

Einig waren sich am Ende des Vortrags alle, dass das DRK mit seinen Grundsätzen der Menschlichkeit und Neutralität besonders geeignet ist, für eine ergebnisoffene, neutrale und umfassende Beratung von Menschen, die sich damit auseinandersetzen, freiwillig in ihr Herkunftsland zurück zu kehren. Im Jahr 2023 nahmen 100 Personen dieses offene Beratungsangebot wahr, von denen die meisten aus dem Irak, Nord-Mazedonien, Serbien und Afghanistan kamen.



[www.rueckkehrberatung-freiburg.de](http://www.rueckkehrberatung-freiburg.de)



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



Deutsches Rotes Kreuz +



## Fiaccolata 2024

Dieses Jahr ging es für die Fackel der traditionell stattfindenden Fiaccolata ganz hoch hinaus: Auf dem Feldbergturm wurde sie von Mitgliedern unseres Jugendrotkreuzes an den KV Müllheim übergeben, der sie dann zum nächsten Etappenziel transportierte.



Eine Abordnung unseres Jugendrotkreuzes reiste in diesem Jahr außerdem gemeinsam mit Mitarbeitenden des JRK Emmendingen nach Solferino um dort beim Fackellauf dabei zu sein. Im kommenden Jahr werden dann ca. 20 Jugendliche aus unserem Jugendrotkreuz die Reise nach Solferino antreten, um den Kreisverband Freiburg im internationalen Rotkreuz-Camp und dem feierlichen Fackelumzug zu vertreten.





# 781

Mitglieder in JRK +  
Schulsanitätsdienst



# 21

JRK-  
Gruppen



# 51

Jugend-  
gruppenleiter



# 32

Schulsanitäts-  
dienstgruppen



## Kreistreffen des Jugendrotkreuzes



Mehr als 60 Mitglieder des Jugendrotkreuzes trafen sich Ende April beim großen Kreistreffen des Jugendrotkreuzes in Titisee-Neustadt. Unter dem Motto „Tradition, Leidenschaft, Spannung und purer Spaß“ ging es dann den ganzen Tag über hoch her. Die Teilnehmenden aus den fünf Ortsvereinen Zarten, Titisee-Neustadt, St. Blasien, Stegen und Bonndorf durften sich an verschiedenen Stationen messen. Zu den Aufgaben zählten eine Reanimation, sowie die Erste Hilfe bei einer Grillparty. Gefragt waren neben Köpfchen und Teamgeist auch starke Arme zum Reanimieren.



# Ortsvereine und Fördermitglieder



- |                                  |                                |
|----------------------------------|--------------------------------|
| 1 Bickensohl (35)                | 20 Löffingen e. V. (623)       |
| 2 Bischoffingen (191)            | 21 March (602)                 |
| 3 Bötzingen (245)                | 22 Merdingen (191)             |
| 4 Bonndorf (261)                 | 23 Oberbergen (216)            |
| 5 Breisach (901)                 | 24 Oberried (197)              |
| 6 Buchenbach (270)               | 25 Opfingen-Waltershofen (665) |
| 7 Ehrenkirchen-Bollschweil (575) | 26 Pfaffenweiler (245)         |
| 8 Eichstetten (192)              | 27 Schelingen (43)             |
| 9 Freiburg (3406)                | 28 Schluchsee-Feldberg (296)   |
| 10 Glottertal (256)              | 29 St. Blasien e. V. (388)     |
| 11 Gottenheim (177)              | 30 St. Peter (206)             |
| 12 Grafenhausen (176)            | 31 Stegen (374)                |
| 13 Gundelfingen (824)            | 32 Titisee-Neustadt (967)      |
| 14 Hartheim-Schallstadt (746)    | 33 Umkirch (362)               |
| 15 Hexental (598)                | 34 Unadingen (63)              |
| 16 Hinterzarten-Breitnau (264)   | 35 Zarten (766)                |
| 17 Ihringen-Wasenweiler (545)    |                                |
| 18 Kappel-Ebnet (315)            |                                |
| 19 Lenzkirch (377)               |                                |

weitere 1100 Fördermitglieder  
beim Kreisverband

**17.658**  
Fördermitglieder

Vorjahr: 17.196 ▲

# Hilfsprojekte in der Ukraine



Auch im vergangenen Jahr war unsere Unterstützung für die Kolleginnen und Kollegen vom Roten Kreuz in Ternopil leider weiterhin von Nöten. Unter anderem wurden mehr als 90 kriegsverwundete junge Männer in einem der Krankenhäuser des Roten Kreuzes rehabilitativ behandelt. Dank der finanziellen Unterstützung aus Deutschland konnten dringend benötigte Materialien wie Desinfektionsmittel, Anästhetika, Spritzen, Handschuhe, Masken und vieles mehr beschafft werden.





## FAED

Mitglieder des  
Fachauschusses  
Ehrenamtlicher Dienst

**Florian Schrenk**  
Vorsitzender

**Matthias Albiez**  
Kreisbereitschaftsleitung

**Claudia Wehinger-Schöpferle**  
Leiterin der Sozialarbeit

**Anke Gleichauf**  
Jugendrotkreuz

**Johanna Rupp**  
Jugendrotkreuz

**Dr. Petra Hederer**  
Kreisverbandsärztin

**Udo Pfistner**  
AK Auslandshilfe

**Ingo Einhaus**  
AK Rettungsdienst

**Florian Weber**  
Kriseninterventionsteam

**Dieter Brodmann**  
Konventionsbeauftragter

**Michael Schrödel**  
Servicestelle Ehrenamt

**Matthias Weyand**  
KatS-Beauftragter

**Hannelore Haag**  
Ausschuss »DRK Zukunft«

Stand 30.06.2024

## Danke für 10 Jahre

Matthias Albiez (Bereichsleitung Rotkreuzdienste), Elfriede Dieterle (FSD), Fabian Fennig (Schulbegleitung), Monika Glückler (LEA), Felix Greve (Leiter Wache Bonndorf), Olga Hämmerle (Migrationsberatung), Doris Hauser (SZ March), Raimund Hofmann (Organtransport), Kirsten Jochum (SZ March), Nils Köllemann (RD HSW), Thomas Kürner (Fahrdienst HSW), Tamara Laifer (Betreutes Wohnen), Hannelore Laquai (SPFH), Matthias Reinbold (Öffentlichkeitsarbeit), Julia Schillinger (Pflegedienst), Michael Schwär (Fahrdienst HSW)

## Danke für 20 Jahre

Manuela Frädriich (Leitstelle), Gabriele Hildebrandt (Café vis-à-vis), Verena Kuncikowski (Assistentin Vorstand), Ursula Schuler (Café vis-à-vis), Tina Wintermantel (Fakturierung), Charlotte Zurheiden (Fakturierung)

## Danke für 25 Jahre

Christian Brüstle (Rettungsdienst FR), Bianca Herter (Kursverwaltung), Daniel Kohne (Rettungsdienst HSW)

## Danke für 30 Jahre

Elisabeth Götz (Migrationsberatung), Markus König (Bereichsleitung Rettungsdienst HSW), Norman Lässle (Rettungsdienst FR), Manfred Lauble, Thomas Maier, Alexander Purkhart (Rettungsdienst HSW)

Ebenfalls verabschieden mussten wir uns von unserem langjährigen Mitarbeiter Jürgen Skorski (3. v.l.). Im April wurde er nach fast zwanzig Jahren im Kreisverband in den Ruhestand verabschiedet. Nur wenige Wochen später verstarb Herr Skorski zu unserer großen Bestürzung überraschend.





Nach 38 Dienstjahren verabschiedete sich Ursula Schneider aus dem DRK-Kreisverband. Ihr gesamtes Berufsleben hatte sie bei uns verbracht, viele Projekte ins Leben gerufen und wichtige Anstöße geliefert. In den vergangenen Jahren hatte sie die Öffentlichkeitsarbeit im Kreisverband betreut. Zu unserer großen Freude kehrte sie dem Kreisverband nicht ganz den Rücken: Als Teilzeitkraft unterstützt sie weiterhin unsere Rückkehrberatung.

Neben Ursula Schneider durften wir weitere Kolleginnen und Kollegen in den wohl-diensten Ruhestand verabschieden: Joachim Brückl, Michael Juschat, Carl-Otto Sautter und André Strube aus dem Rettungsdienst. Ekaterina Mössner-Deutsch vom DRK-Suchdienst, Dorothea Tschan von der Schulbegleitung, die Kolleginnen Martha Sulzer und Dora Christmann aus dem Seniorenzentrum March sowie Margarete Disch vom mobilen Pflegedienst in Glottertal.

# 816 ▲

**Mitarbeitende im  
Kreisverband Freiburg**

Vorjahr: 749

Zahlen Rettungsdienst siehe S. 15  
Zahlen Seniorenzentrum siehe S. 16

\* Elternzeit, Krank, Zeitrentner  
Praktikant\*innen oder Sonderurlaub

# 64 ▲

Auszubildende (Vorjahr: 38)

# 28 ▲

FSJ + BuFDi (Vorjahr: 24)

# 34

Sonstige\* (Vorjahr: 34)

# 207 ▲

in Vollzeit (Vorjahr: 196)

# 237

in Teilzeit (Vorjahr: 237)

# 242 ▲

Geringfügig Beschäftigte (Vj: 233)

# Erläuterungen zum Jahresabschluss 2023

Die Gewinn- und Verlustrechnung wies 2023 einen Jahresfehlbetrag von 610.073,40€ (Vorjahr 185.468,37€) auf. Die Bewertung der Resturlaube erfolgte erstmalig zu Vollkosten und führte zu einer einmaligen negativen Ergebnisauswirkung von ./.. 340 TEUR.

Die Gesamterlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 41.530 TEUR (Vorjahr 39.479 TEUR). Den höchsten Umsatz erzielte dabei der Rettungsdienst mit 23.640 TEUR (Vorjahr 22.432 TEUR), gefolgt von der Pflege mit 5.490 TEUR (Vorjahr 4.336 TEUR).

Die weiteren umsatzstarken Tätigkeitsbereiche Sozialpädagogische Familienhilfe, Hausnotruf und die Schulsozialarbeit haben sich im Geschäftsjahr positiv entwickelt. Die Bereiche Fahrdienst (961 TEUR) erzielte eine Steigerung von 119 TEUR zum Vorjahr.

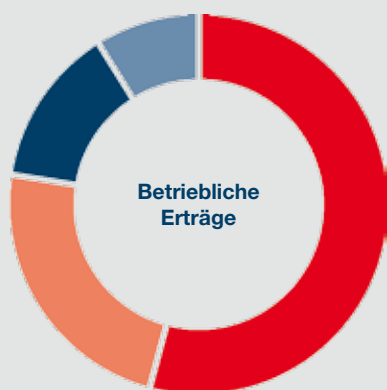
Der Personalaufwand betrug im Geschäftsjahr 27.099 TEUR und ist damit um 9,72% gestiegen (Vorjahr 24.699 TEUR). Die tariflichen Steigerungen fanden im Jahr 2023 ab dem 01.04.2023 in unterschiedlichen

Bereichen statt. Insbesondere ist hier die Inflationsausgleichsprämie von € 2.000,-- für 2023 zu nennen.

In der Notfallrettung im Rettungsdienstbereich Freiburg – Hochschwarzwald ist mit den Kostenträgern für das Jahr 2023 eine Erhöhung des Kostenbudgets von 6,74 % auf 11.791 TEUR ausgehandelt worden. In der Notfallrettung im Rettungsdienstbereich Waldshut erfolgte eine Erhöhung um 6,64 % auf 2.691 TEUR. Die Preise im Krankentransport sind auf 114,02 Euro gestiegen.

Pflegesatzverhandlungen wurden in 2023 erfolgreich geführt. Im stationären Bereich konnte dabei eine 8,43 %-ige Steigerung erreicht werden. Preise wurden ebenfalls für die Leistungsbereiche der Jugend und Familienhilfe neu vereinbart.

Die Bilanzsumme beträgt in 2023 22.953 TEUR. Das Eigenkapital inkl. Sonderposten hat sich auf 8.137 TEUR reduziert und hat somit eine Eigenkapitalquote von 35,5 % (Vorjahr 39,9 %).



- Rettungsdienst 23.640 (57 %)
- Sonstiges 8.713 (21 %)
- Bereich Pflege 5.490 (13 %)
- Familienhilfe 3.687 (9 %)



- Personalaufwendungen 27.099 (64 %)
- Sachkosten 13.815 (33 %)
- Abschreibungen 1.432 (3 %)

Alle Angaben in Tausend Euro.



	<b>2023</b>	Vorjahr
1. Betriebliche Erträge	41.530 ▲	39.479
2. Materialaufwand	6.604 ▲	6.777
3. Personalaufwand	27.099 ▲	24.699
4. Erträge aus Auflösung von Sonderposten	199 ▲	201
5. Abschreibungen	1.432 ▲	1.350
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.089 ▲	6.547
7. Sonstige Erträge und Zinsen	6	0
8. Sonstige Aufwendungen	122 ▲	121
<b>9. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-610 ▼</b>	<b>185</b>
10. Gewinnvortrag	0 ▼	0
11. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	719 ▲	565
12. Einstellung in die Gewinnrücklage	-109 ▼	750
<b>13. Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>


**Gewinn- und Verlustrechnung des DRK-Kreisverband Freiburg e.V. für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**  
Alle Angaben in TEUR.

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss des Deutschen Roten Kreuz Kreisverbandes Freiburg e.V., Freiburg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. [...] Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Freiburg, 12. Juli 2024

ADJUVARIS GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Dr. Christoph Dorau  
Rechtanwalt

  
Christian Hättich  
Wirtschaftsprüfer

# Kreisversammlung

## Aufsichtsrat

Vorsitzender:  
Dr. med. Jürgen Lambert

## Vorstand

Jochen Hilpert

## Stabstellen

- Gleichstellungs- & Beschwerdestelle
- Fördermitglieder
- Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation  
Social Media
- Qualitäts-, Prozess- und  
Compliancemanagement
- Arbeitssicherheit (extern)
- Datenschutz (extern)

### Finanzmanagement, Controlling und Digitalisierung

- Buchhaltung
- Fakturierung
- Controlling
- IT / Digitalisierung

### Personalmanagement

- Freiwilligendienste
- Gesundheitsmanagement
- Haustechnik

### Rettungsdienst & Notfallmanagement

#### Bereich Freiburg

- Wache Freiburg
- Wache Kirchzarten
- Wache Breisach
- Notarztwache am  
Josefskrankenhaus
- Notarztwache am  
Uniklinikum Freiburg

#### Bereich Hochschwarzwald

- Wache Neustadt
- Wache Schluchsee
- Wache Löffingen
- Wache St. Blasien
- Wache Bonndorf

#### Integrierte Leitstelle Freiburg

### Rotkreuzdienste

#### Bevölkerungs- schutz

#### Sanitäts- wachdienste

#### Bereitschaften

#### Breiten- Ausbildung

#### Jugendrotkreuz

- Schulsanitätsdienste

#### Servicestelle Ehrenamt

#### Fahrdienst Hochschwarzwald

#### Medizinischer Transportdienst

#### Kältebus / Hitzebus

### Soziale Dienste

#### Kinder, Jugend und Familie

- Kita »Bimmelbahn«
- Schulsozialarbeit
- Schulbegleitung
- Schülerhilfe Umkirch
- Soziale Gruppenarbeit
- Soz.-päd. Familienhilfe
- Erziehungsbeistandschaft
- Begleiteter Umgang
- Familienbildung

#### Migration / Integration

- Suchdienst
- Flüchtlingssozialdienste
- Migrationsberatung
- Anerkennungsberatung
- Rückkehrberatung
- Projektarbeit
- Dolmetschendenpool

#### DRK-Secondhand »Mode im Quartier«

#### Aktion Weihnachtswunsch (AWW)

### Gesundheit & Pflege

#### Seniorenzentrum March

- Pflegeheim
- Service Wohnen
- Café vis-à-vis

#### Ambulante Pflegedienste

- Glottertal
- St. Peter

#### Tagespflege in St. Peter

#### HausNotruf

#### Service Wohnen

- Buchenbach
- March
- Schluchsee

#### Bewegungs- angebote

## Betriebsräte

### DRK-Stiftung Freiburg

### DRK-Servicedienste Freiburg gGmbH

### DREISAM Sozialmedizinische Pflegebetriebe gGmbH

### Seniorenzentrum An der Elz gGmbH

### Korporative Mitglieder

- Wendepunkt e. V.
- Region der Lebensretter  
e. V. – Freiburg / Breis-  
gau-Hochschwarzwald
- Refudocs Freiburg e. V.

### Fachausschuss Ehrenamtlicher Dienst

Kreisbereitschaftsleitung, KatS-Beauftragter, Konventionsbeauftragter, Ausbildungsleitung, Kreisverbandsarzt, AK Breitenausbildung, AK Rettungsdienst, AK Auslandshilfe, Kriseninterventionsteam, Kreisjugendleitung, Sozialarbeit, AG Verbandsarbeit



**DRK-Secondhand**  
MODE IM QUARTIER Der etwas andere Laden für Mode und Accessoires

**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

**JETZT AUCH AUF INSTAGRAM**

FOLLOW US  @drksecondhand.fr



**WE ARE OPEN** Di – Do von 10 bis 16 Uhr | Fr von 10 bis 18 Uhr | Sa von 10 bis 14 Uhr

Yorckstraße 27, Freiburg | Eingang Lehener Straße über den Hof | 07 61 / 89 82 13 99 | mode@drk-freiburg.de

#### **Bildnachweis**

Jule Markwald S. 1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 22, 23, 31, Aaron Vögele S. 12, André Zelck / DRK S. 16, Andreas Hellstab / Malteser S. 16, Annette Hoffmann S. 19, Christiane Deck / Alltagsbegleitung S. 18, DRK-Generalsekretariat S. 36, DRK-Kreisverband Freiburg S. 10, 13, dzm1try / Adobe Stock S. 11, Felix Rotzinger S. 17, 28, Florian Schrenk S. 5, Gottfried Fleck S. 29, Katja Kaiser S. 27, Mareike Jänicke S. 26, Martin Drayer S. 19, Matthias Albiez S. 12, 26, Matthias Weyand S. 9, Michael Schrödel S. 11, Michael Stifter / Adobe Stock S. 12, Miriam Keßler S. 20, PhotoSG / Adobe Stock S. 21, Raimund Hofmann S. 12, S.K.U.B. Fotostudio GmbH S. 3, Teresa Hille S. 20, thodonal / Adobe Stock S. 32, Ursula Schneider S. 8, 25, Uwe Vögt S. 11, 24, Verena Kuncikowski S. 17, 30

#### **Herausgeber**

DEUTSCHES ROTES KREUZ  
Kreisverband Freiburg e.V.

Dunantstraße 2  
79110 Freiburg im Breisgau  
info@drk-freiburg.de

#### **Verantwortlich für den Inhalt**

Vorstand Jochen Hilpert

**Redaktion:** Jule Markwald

**Satz & Layout:** Felix Rotzinger

**Druck:** schwarz auf weiss, Freiburg



# Unsere Grundsätze



## Menschlichkeit

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



## Unabhängigkeit

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaft zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.



## Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringsten Fällen den Vorrang zu geben.



## Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



## Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



## Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



## Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaft ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.